

Arbeitsbereich/Arbeitsplatzplatz: **Fertigung 2. E**

Gefährdungsart	Gefährdungsgrad		
	hoch	mittel	niedrig
Mechanische Gefährdung			X
Elektrische Gefährdung			X
Gefahrstoffe	X		
Brand-oder Ex-Gefährdung		X	
Thermische Gefährdung		X	
Belastung durch Arbeitsumgebung		X	
Arbeitsschwere		X	
Lärm			X
Restrisiko			X
Gefährdung durch Biostoff			X
Spezielle Physikalische Gefährdungen			X
Psychische Belastungen			X
Sonstige Gefahren			X

Gefährdungen durch:

- Lösungsmittel / Tenside
- Entfettende, reizende oder ätzende Stoffe und Zubereitungen mit den Gefahrensymbolen H&P Sätze beachten!
- Hautresorptive Gefahrstoffe
- Hautsensibilisierende Gefahrstoffe
- Formalin als kanzerogener Gefahrstoff
- Im Februar 2015 wurde ein Arbeitsplatzgrenzwert von 0,3 ml/m³ (0,37 mg/m³) in einer Änderung und Ergänzung der TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ bekannt gegeben.[31]
- Formaldehydmessungen haben einen Wert von unter 0.3ml/m³ im Produktionsprozess ergeben. Messstellen am Reaktor 2.2 und der Dosierstation.
- Beim ÖFFNEN des Formalincontainers ist der Arbeitsplatzgrenzwert überschritten. Hier muss Atemschutz angelegt werden.

Getroffene Massnahmen zur Verhütung von Hautschäden

- Einsatz von Hautschutzsalbe Kerodex 1 oder ähnliche, diese schützt die Haut zuverlässig gegen Wasser und wässrige Medien wie Säuren, Laugen, Tenside, Kühlschmiermittel usw.
- Tragen von geeigneten Arbeitshandschuhen (siehe Hautschutzplan)

Getroffene Massnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und sonstigen Gefahren:

- Geländer an Treppen zwischen den Etagen
- Gedeckte Mischer
- Absaugschürzen
- Möglichkeit der Raumbelüftung
- Anlagen geerdet
- Ex-Schutz Warnanlage installiert
- Feuerlöscher, Augenduschen, Notduschen vorhanden und markiert (4 Stdn. nachtaktive Selbstleuchtfolie)
- Fluchtwege markiert(4 Stdn. nachtaktive Selbstleuchtfolie)
- Kessel und Dampfleitungen isoliert
- Fasspumpen mit Erdungskabel
- Lift-Brandfallsicherung
- Rauchmelder, Alarmsysteme
- Atemschutz anlegen beim ÖFFNEN von Gebinden folgender Gefahrstoffe
Formalin, Salzsäure, Benzylchlorid, Isophorondiisocyanat, Genamin LA 302D

Zusätzliche Schutzmassnahmen zur Minimierung des Restrisikos:

- Es wurden alle Massnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und sonstigen Gefahren getroffen, ein Restrisiko bleibt aber in den meisten Fällen bestehen.
- Zusätzliche Schutzmassnahmen zur Minimierung des Restrisikos
- Sicherheitsschuhe Schutzklasse S3
- Sicherheitskleidung (antistatisch)
- Schutzhandschuhe laut PSA Liste
- Allgemeine Schulungen
- Atemschutzmasken
- Staubfilter
- Fass- und Dosierpumpen
- Erdungskabel
- Schutzbrillen laut PSA Liste
- Hautschutzcreme ist kostenlos verfügbar

Geprüft am 16. März 2021/wo (SIFA)